

Zaubern mit ganz eigenem Kick

INTERVIEW Kabarettist und Magier Desimo tritt am 12. September in Frankenberg auf

VON KARL-HERMANN VÖLKER

Frankenberg – Detlef Simon, Künstlername Desimo, ist als mitreißender Entertainer und charmanter Moderator in Hannover eine Institution als „unterhaltsamster Zauberer und zauberhaftester Unterhalter“, vielen bekannt aus dem Fernsehen, dort live als Gastgeber seines „spezial Clubs“ im Apollo Kino. Am Donnerstag, 12. September, 20 Uhr, wird er als Gast des Frankenger Kulturrings auf der Bühne des Philipp-Soldan-Forums stehen.

Sein Motto in Frankenberg lautet: „Klug & Trug – gewitzte Zauberkunst“. Welcher Mensch verbirgt sich hinter diesem Künstlernamen, was reizt ihn an der Verbindung von Kabarett, Unterhaltung und Zauberkunst, mit der er internationale Preise gewonnen hat? Wir fragten ihn einfach.

Herr Simon, großer Zaubermagier, Desimo – wie möchten Sie angesprochen werden?

Ich höre auf alles. Desimo hat sich ganz früher einfach ergeben, weil ich als junger Zauberer einen Künstlernamen haben wollte - und es wurde dann die Abkürzung meines Namens DETLEF SIMON. Das kann man sich gut merken und es hat was Spielerisches. Das ist mir auch sehr viel lieber als Superlative.

Vielen Fernsehzuschauern sind Sie als Moderator,



Charmant, kunstvoll, pointenreich: So liebt das Publikum den Moderator, Comedian und Magier Detlef Simon, alias Desimo.

Comedy-Künstler, vielfacher Kabarettpreisträger und „Magier des Jahres 2019“ bekannt. Aber auch Sie haben mal klein angefangen. Wie war das mit dem Zauberkasten?

Das war tatsächlich der Startpunkt und sehr lustig – deshalb geht es in einem Teil meiner Show auch um die ersten weihnachtlichen magischen Momente aus dem Zauberkasten für die Familie.

Welches waren große Vorbilder in Ihrem Leben?

Als Kind fand ich schon viele Zauberer toll – aber auch weit darüber hinaus war ich oft beeindruckt von großen Persönlichkeiten. So habe ich schon sehr jung Gert Fröbe und Dieter Hildebrandt live erleben dürfen. Hanns-Dieter Hüsch kannte ich nur von alten seinen Schallplatten – ihn habe ich leider nie live erlebt.



Wie alles begann: So erfolgreich trat Detlef Simon bereits als Junge mit Zauberstab und Zylinder bei Kindergeburtstagen auf.

FOTOREPRO: ZVE

Und Rudi Carrell war für mich natürlich der große Samstagabend im Bademantel nach der Badewanne – bei ihm habe ich dann später auch in Fernsehshows mitwirken dürfen.

Eigentlich ist das Zaubern seit Jahrhunderten eine eigenständige Form der Kleinkunst. Sie haben mit der Vielfalt Ihrer Begabungen und Kreativität aber Ihre ganz besondere, mehrdimensionale kaba-

retistische Form gefunden. Wie?

Die verschiedenen Vorbildmomente und die stereotypen Klischeezauberer von früher haben meinen Ehrgeiz geweckt, bloß keine klassische Zauberei zu zeigen. Ich wollte immer weg vom Erwarteten, überraschen, immer einen ganz eigenen Kick dabei haben. Gerne in lustig

Welche Bedeutung hat für Sie Sprache bei der Magie? Ich freue mich, wenn Gäste

hinterher zu mir sagen „Ihnen habe ich sehr gerne zugehört.“ Denn die Macht der Sprache hat ja auch eine ganz eigene Magie – und gelungene Wortspiele können durchaus verblüffend sein.

Und das Publikum – welche Rolle spielt es?

Im Idealfall kommen die Gäste entspannt und gut gelaunt ins Theater – und aufgeschlossen, mit nur wenig Ehrgeiz, Tricks herausfinden zu wollen. Das klappt eh selten.

Was bereitet Ihnen selbst am meisten Spaß auf der Bühne?

Es ist wunderbar, wenn schnell eine persönliche und entspannte Stimmung entsteht, wir gemeinsam fast schon ein wohnzimmergeres Wohlgefühl haben – und dann Zuschauer auch gerne aktiv mitwirken.

Wollen Sie schon mal einen besonderen Zaubertick ankündigen, mit dem Sie am 12. September in Frankenberg das Publikum begeistern wollen?

Für mich stecken schon einige wirkliche Perlen im Programm – aber es sind gar nicht mal die Tricks an sich, es ist mehr die Atmosphäre, die dadurch entsteht. Das interessiert mich. Und gelingt zum Beispiel in dem Moment, in dem ein Paar auf der Bühne zwar weit voneinander weg steht – aber dennoch mit verschlossenen Augen glaubt, Berührungen zu spüren, die tatsächlich gerade beim Partner stattfinden. Da ist das Paar sich auf Entfernung mental ganz nah und es ist absolut still im Saal – diese gespannte Ruhe total gebannt Verblüffung kann viel intensiver als Applaus sein.

Karten im Vorverkauf für Desimo am Donnerstag, 12. September, ab 20 Uhr im Philipp-Soldan-Forum gibt es für 26 Euro (Schüler/Studenten 20 Euro), in der HNA-Geschäftsstelle in Frankenberg, in der Buchhandlung Jakobi in Frankenberg und online bei Reservix.

Chor für Kinder ab fünf Jahren

Angebot der Evangelischen Kirche

Frankenberg – Die Evangelische Kirchengemeinde Frankenberg lädt alle interessierten Kinder ab fünf Jahren zum Kinderchor ein. Die Proben finden immer donnerstags von 16 bis 16.45 Uhr im neuen Gemeindehaus an der Liebfrauenkirche statt (außer in den Schulferien). Auch unverbindliches „Schnuppern“ ist jederzeit möglich.

Die Ziele der Chorarbeit sind altersgerechte Hörerziehung, Stimmbildung, Atemschulung und das Kennen-

lernen von Volks-, Tanz- und Spielliedern, Kanons, geistlichen und weltlichen Liedern aus verschiedenen Ländern und Epochen.

Die Kinder erhalten die Möglichkeit, das Erlernete auch öffentlich vorzuführen. Höhepunkte in diesem Jahr sind Auftritte in der Liebfrauenkirche und die Mitwirkung beim Krippenspiel, heißt es in einer Pressemitteilung.

Weitere Infos gibt es bei Kantorin Beate Kötter, Tel. 0 64 51/ 23 05 550. nh

VOR 25 JAHREN

Frauenmesse in der Ederberglandhalle

Frankenberg – Vom Müttergenesungswerk bis zur Unternehmensberaterin: Ein breites Spektrum von Themen bot vor 25 Jahren die 1. Frauenmesse Waldeck-Frankenberg, berichtete die HNA am 5. September 1999. Informationsarbeit wolle man leisten, das Knüpfen von Kontakten ermöglichen und die Netzwerkarbeit verstärken: So beschrieb Frauendirektorin Jödis Dornette die Ziele der Waldeck-Frankenger Frauenmesse, die in

der Ederberglandhalle in Frankenberg eröffnet wurde. „Die Messe ist also ein Ort, an dem die Frauen neue Anregungen finden, Ideen sammeln oder interessante neue Themen für sich entdecken können“, sagte Dornette in ihrer Begrüßungsansprache. Damit versprach die Frauendirektorin des Landkreises keineswegs zu viel: An mehr als 40 Ständen präsentieren sich Verbände, Institutionen, Beratungsdienste und Unternehmerinnen. jun

So erreichen Sie heute die Lokalredaktion:
Telefon: 0 64 51/72 33 18
Fax: 0 64 51/72 33 25
E-Mail: frankenberg@hna.de
facebook.com/HNAwfk

Geschäftsstelle:
Telefon: 0 64 51/72 33 10
E-Mail: gs-frankenberg@hna.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 9-13 und 14-16.30 Uhr
Fr.: 9-13 Uhr, Sa.: geschlossen